



Berkenthiner Wähler-Initiative

Berkenthin braucht eine neue Sporthalle

Das ist nicht nur der **BWI** seit langem bekannt. In den vergangenen Monaten haben sich mit dem Thema der Schulverband an der Stecknitz und die Gemeinde Berkenthin intensiv befasst. Dabei wurden die verschiedenen Varianten vielfach erörtert. Auf Einladung von unserem Schulverbandsvorsteher Friedrich Thorn (**BWI**) haben sich der Schulverband, die Gemeindevertretung, die Schule und der TSV Berkenthin zwei Mal eine neu erstellte Sporthalle in Lübeck angesehen. Diese in Lübeck neu gebauten 4 Sporthallen haben eine Spielfeldgröße von 22 x 45 Meter und entsprechen damit auch den Erfordernissen von Handball und weiteren Sportarten. Besonders der Eingangsbereich, der einen direkten Blick in die Halle ermöglicht, überzeugte bei diesem Raumkonzept.

Derzeit arbeiten der Schulverband und die Gemeinde an einem Umsetzungskonzept und werden dabei vom Lübecker Koordinierungsbüro Wirtschaft unterstützt.

Wichtig für uns von der **BWI** ist, dass sowohl Schulverband als auch die Gemeinde eindeutige Beschlüsse für die neue Sporthalle getroffen haben, denn es geht hier um ein Investitionsvolumen von rund 3 Mio. EUR. Wir sind sicher, dass wir nächstes Jahr eine neue Sporthalle in Berkenthin haben werden.



Was wir schon immer wissen wollten.

Ein Interview von Annelie Tesche mit Pastor Runge.

A.T. Die Kirchengemeinde Berkenthin ist eine sehr aktive Gemeinde mit großer Angebotsvielfalt. Was plant der Kirchengemeinderat zurzeit?

P.R. Unser Ziel ist es, den Friedhof zu verschönern mit einem schön gestaltetem Urnen -Gemeinschaftsgrab. Mittelpunkt dieses Gedenkortes soll ein besonderer Stein werden, mit den eingearbeiteten Namen.

Wir denken über Baumgräber nach mit Sitzgelegenheiten und Neuanpflanzungen von Grünoasen.

A.T. Der Kirchengemeinde waren immer die Familien wichtig. Was planen Sie im Bereich Familie?

P.R. Wir richten zurzeit ein Familienzentrum ein. Berkenthin gehört zu den sechs ausgewählten Gemeinden, die dieses Pilotprojekt des Landes Schleswig-Holstein umsetzen. Wir freuen uns, dass wir mit Nina Quade-Runge eine qualifizierte Fachkraft gefunden haben, die dieses Projekt umsetzt und mit Leben füllt. Sie hat viele Kontakte zu jungen Familien geknüpft und erarbeitet zurzeit mit ihnen ein Konzept. In der Vergangenheit zeigte sich verstärkt, dass Familien mehr Beratungsunterstützung brauchen.

A.T. In Berkenthin spricht man voller Erwartung über ein Kirchen-Café. Was versteckt sich dahinter?

P.R. Wir planen eine Begegnungsstätte für junge Familien als auch für Senioren mit einem Café in den Räumen des Pastorats. Um eine Begegnungsstätte zu verwirklichen, wird die Kindergarten-gruppe ab August 2016 im Moorhof integriert.

A.T. Ich habe gehört, dass die Kirchengemeinde eine Tagespflege-

station plant. Wie weit sind da die Planungen?

PR. Wir beobachten, dass viele Familien in der Pflege Ihrer Angehörigen weitere Unterstützung brauchen. Wir planen für 2016/2017 einen Neubau. Das Haus soll in den alten Dorfkern mit der schönsten Kirche der Welt integriert werden. Ich denke, alte Menschen sind sehr empfänglich für ein schönes Ambiente und brauchen um sich herum Leben.

A.T. Pastor Runge, Sie arbeiten aktiv beim „Berkenthiner Runden Tisch“, mit. Was sind Ihre Beweggründe?

P.R. Ganz einfach: Das Gebot der Nächstenliebe. Ich möchte aktiv mithelfen, dass Flüchtlinge hier gut aufgenommen werden und freue mich über die vielen aktiven Menschen die ein gemeinsames Ziel verfolgen: Die Menschen, die zu uns kommen, sind uns willkommen.

A.T. Pastor Runge, ich finde es imposant, wie die Kirchengemeinde auf die Fragen der Zeit reagiert. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen bei der Umsetzung der großen Projekte.

Berliner Straße

Am 16.02.2015 fand eine erneute Begehung mit der Firma Dau statt. Bei der Fahrbahnebeneheit ergaben sich nur wenig Mängel. Die Verschleißdecke (Fahrbahndecke) wird auf einer Länge von 52m von der Einmündung Poststraße in Richtung Meisterstraße abgefräst und erneuert. Angestrebter Termin - Osterferien 2015

Die Einmündung von der Bundesstraße in die Berliner Straße bekommt noch eine Radwegmarkierung. Außerdem wird dieser Straßenbereich besonders unter Kontrolle gestellt, da im Mittenfahrbahnbereich die Verdichtung auch nicht den Anforderungen entspricht.

Alle Fahrbahnanschlüsse, die an die alten Fahrbahndecken anschließen, werden gefräst und vergossen. Die **BWI** beobach-

tet und kontrolliert die Berliner Straße bis zur endgültigen Abnahme.

Flüchtlingsbeauftragter Stefan Schmidt in Berkenthin: Der Runde Tisch entsteht

Im November 2012 hatte die **BWI** den Flüchtlingsbeauftragten Schleswig-Holsteins Stefan Schmidt eingeladen. Er hielt einen beeindruckenden Vortrag über seine Erlebnisse als Kapitän der Cap-Anamur und seine Arbeit in seiner neuen Funktion als Flüchtlingsbeauftragter. Am Ende seines Vortrages beschrieb er seine Idee von Runden Tischen.

Spätestens dann war uns klar: Wir wollen was tun!

So haben sich einige Bürger zusammengetan und im April 2013 war es dann soweit: Der „Runde Tisch für Willkommenskultur und Flüchtlingsbegleitung in und um Berkenthin“ wurde offiziell gegründet.

Seitdem werden die Flüchtlinge von Paten betreut, Sprachangebote vermittelt und organisiert, Haushaltsgegenstände auf Spendenbasis gesammelt und mehrsprachige Willkommensflyer erarbeitet.



BWI Berkenthiner
Wähler-Initiative

Radweg Kirchenstraße

Der Radweg in Verlängerung der Kirchenstraße in Richtung Hollenbek birgt für die Radfahrer sehr große Gefahren. Deshalb hat sich die **BWI** dieses Themas sofort angenommen. Es ist eine Überquerung von der Kirchenstraße über die Kirchenkoppel

zur Kreisstraße nach Hollenbek für den landwirtschaftlichen Verkehr geplant. Damit soll der Rest der Kirchenstraße frei von wirtschaftlichen Fahrzeugen werden, zumal der neue Radweg nach Hollenbek an die Kirchenstraße anschließt.

Aus dem Gemeinderat

Die CDU-Ortsgruppe Berkenthin hatte bei der letzten Kommunalwahl ein gutes Wahlergebnis erzielt, mit dem man wuchern könnte. Doch was ist los mit den CDU-Gemeindevertretern?

Als erster gab Immo Fehse sein Mandat zurück. Es folgte die Niederlegung des Vorsitzes im Verwaltungsausschuss durch Herrn Balden, der sich in der AfD besser aufgehoben fühlt.

Diesen Vorsitz im Verwaltungsausschuss übernahm dann Andreas Rostek, der im Spätsommer seine Mitarbeit für die Gemeinde einstellte. Als vorerst letzter trat Herbert Baarck aus gesundheitlichen Gründen von allen Ämtern zurück.

Es sind zwar alles ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinde Berkenthin, trotzdem sollten es sich die gewählten Mitglieder einer Gemeindevertretung gründlich überlegen, ob und unter welchen Umständen man die Mitarbeit für eine Gemeinde einstellt. Denn so wie es sich zur Zeit mit den CDU-Vertretern darstellt, dürfte die Verweigerungshaltung, insbesondere auch die mangelnde Mitarbeit in den Ausschüssen, nicht dem Wählerwillen entsprechen.

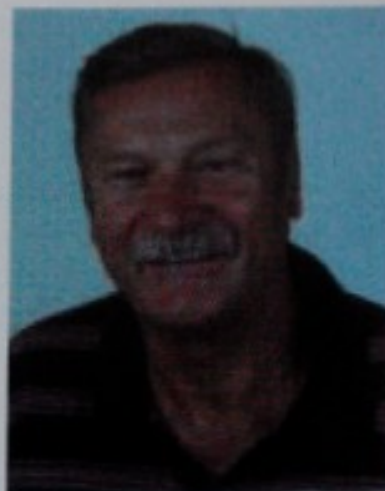
Da es auch in unserer kleinen überschaubaren Dorfgemeinschaft wichtig ist, die kommunale Willensbildung demokratisch durch viele Facetten zu betrachten, hoffen wir als **BWI**, dass die CDU-Berkenthin wieder in ruhigere Fahrwasser gelangt.



Das sind die BWI-Vertreter im Gemeinderat:



Friedrich Thorn
1. stellvertretender
Bürgermeister
Schulverbandsvorsteher



Klaus Schneider
Bauausschussvor-
sitzender



Willi Clasen
Verwaltungsausschuss-
vorsitzender

und weitere aktive **BWI**-Mitglieder:

Peter Lüneburg
Jan Raphael
Elke Neubacher
Dr. Marc Hamdorf
Raymond Ahlborn

Ute von Keiser-Pytlik
Annelie Tesche
Volker Dürkop
Andrea Fernandes
Torsten Raphael

Besuchen Sie unsere Homepage
www.bwi-berkenthin.de

Impressum
BWI
Berkenthiner Wähler-Initiative
Friedrich Thorn
Am Schart 7, 23919 Berkenthin
Auflage: 1210
März 2015